

(Download ebook) Die Toten schweigen nicht: Thriller

Die Toten schweigen nicht: Thriller

Von Paul Cleave

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #156377 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:
2009-10-09File Name: B004OL2HL6 | File size: 33.Mb

Von Paul Cleave : Die Toten schweigen nicht: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Toten schweigen nicht: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kommt etwas langsam daher.....Von WolfshundbesitzerinLeider ist der Roman etwas schwerflig zu lesen. Die gewhlte Ichform ist bei diesem Roman, meiner Meinung nach,zu langweilig.Hatte mir mehr versprochen von dem Thriller. Bin

drüber eingeschlafen, also für mich rausgeschmissen Geld :(8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Na bitte, es geht doch!! Von Andrea Komann Nachdem der Debt-Thriller 'Der siebte Tod' von Paul Cleave eines meiner Highlights 2007 war, der Autor in meinen Augen dann bei seinem zweiten Buch 'Die Stunde des Todes' allerdings ein wenig schwächelte, ich aber in meiner damaligen Rezension schrieb, dass ich mir sicher bin, dass er mit seinem dritten Thriller an den Erfolg seines ersten anschließen könnte, freue ich mich nun, dass ich mit dieser Aussage Recht behalten habe. Der Privatdetektiv Theodore Tate ist auf einem Friedhof eine Leiche exhumieren und stößt dabei auf ungeahnte Entdeckungen. Da ist die Leiche einer Frau, die anstatt des vermuteten Mannes aufgefunden wird, nur eine der Ungereimtheiten, der Tate nun auf die Spur kommen muss. Bei der Suche nach einer Lösung gerät er selber immer mehr in den Strudel eines Serienmörders, der ein falsches Spiel mit ihm zu spielen scheint. Wird Tate auf dem Weg zur Lösung des Falles irgendwann selber das Opfer? Wird ein Jäger irgendwann zum Gejagten? Und wer wird am Ende siegen? Fragen, die Paul Cleave dem Leser beantwortet, wenn man, wie ich, an den Seiten kleben bleibt und die Spannung den Besitz der eigenen Denkfähigkeit brennimmt. Was ich persönlich so grandios an Cleave finde, ist die Tatsache, dass er nicht nur spannend und absolut verwickelt schreibt, sondern dass auch immer eine gute Portion schwarzer und skurriler Humor eine tragende Rolle in seinen Büchern spielt. Obwohl das Thema 'Mord' sicher den Vordergrund dieser Geschichte beschreibt, so bleiben auch Szenen, in denen man schmunzelt nicht in der Hinterhand. Eine spezielle Art des Humors, den man natürlich mögen muss. Mir gefällt er und ich warte nun gespannt auf das vierte Buch von Cleave, in der Hoffnung, dass es wieder im gleichen Stil geschrieben wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ttersuche in Christchurch Von Catmaniac Theo Tate, ehemaliger Polizist und nun Privatdetektiv, findet bei einer Exhumierung nicht die erwartete Leiche im Sarg vor, sondern den Körper einer jungen Frau. Als dann noch drei Tote an der Oberfläche des Friedhofssees auftauchen ist allen klar, dass ein Serienmörder sein Unwesen treibt. Eine Sensationsreporterin jagt Tate, der bei der Recherche nicht immer nüchtern ist und auch nicht immer ganz legal handelt. Wie sehr er selbst tatsächlich von der Sache betroffen ist, weiß sie nicht, doch sie will ihn eindeutig vernichten. Und Tate hat nichts mehr zu verlieren Stefan Kaminski hat mich von ersten Satz an tief in die Story gezogen. Paul Cleave gibt seinen Charakteren sehr viel Raum und Leben, doch dieser Sprecher schaltet ein Kopfkino sondergleichen ein. Einzig seine Art, wie er Frauen verkrüpelt, gefällt mir nicht sonderlich, denn sie scheinen bei ihm alle arme Hascherl zu sein und wirken zu verschreckt, stereotyp und hilflos. Keine seiner Frauenfiguren ist tough oder selbstbewusst, wobei ich mir sehr gut vorstellen kann, dass sie es bei Paul Cleave sehr wohl sind. Dennoch er gibt Tate die perfekte Stimme und was er erzählt, bewegt mich tief. Nein, das stimmt so nicht es ist wohl eher das, was er nicht erzählt und was der Leser sich zusammenreimen muss und kann. Ermittler mit einem mehr oder minder groben Knacks sind seit einigen Jahren in. Theo Tate hat ein wenig was von Stefan Bergmann von Hjorth und Rosenfeldt, ist aber vielleicht weil nicht skandinavisch, sondern dem völlig anders geprägten neuseeländischen Lifestyle entsprechend energischer und kämpferischer. Als Herr ist man auch dann geneigt, ihn zu mögen, wenn er etwas macht, das man nicht gutheißen mag. Kurz: er ist trotz allem ein Sympathieträger. Seine nach und nach ans Licht kommende Vergangenheit erklärt vieles. Die Story selbst ist spannend von Anfang bis Ende. Immer mehr zieht Cleave die Schraube enger an, sodass der Herr atemlos den Worten lauscht. Immer verworrener und dramatischer wird es, als selbst diejenigen bei der Polizei, die Theo Tate wohlgesonnen waren, diesen ins Fadenkreuz nehmen. Es gibt keine überraschenden Wendungen, aber doch überraschende Erkenntnisse. Besonders gefällt mir die gekonnt dosierte Zugabe eines Prises bissigem, schwarzem Humor. Es wundert nicht, dass Die Toten schweigen nicht der Auftakt einer Reihe ist. Theo Tate bietet viel Potenzial für einen besonderen Ermittler. Sein Background ist interessant und als Herr möchte man tatsächlich gerne wissen, wie es mit ihm weitergeht und ob er in ein normales Leben zurückfinden kann. Bisher hatte ich noch kein anderes Hr-/Buch dieses Autors gelesen, werde mir den Namen aber ganz sicher gut merken!

Kurzbeschreibung Vergib mir, Vater, denn ich habe gesündigt Christchurch, Neuseeland. Am örtlichen Friedhof lässt Privatdetektiv Theo Tate eine Leiche exhumieren. Doch als der Sarg geöffnet wird, liegen darin nicht wie erwartet die Überreste eines alten Mannes, sondern der Körper einer jungen Frau. Kurz darauf treiben mehrere Leichen an der Wasseroberfläche des Friedhofssees. Ein Serienmörder treibt sein Unwesen und Tate setzt alles daran, ihn zu stellen. Doch bald gerät er selbst ins Visier der Polizei. Und auch der Killer hat es auf ihn abgesehen Pressestimmen "Paul Cleave besitzt die Fähigkeit, den Leser immer wieder zu überraschen." (Sunday Telegraph) "Die Toten schweigen nicht" erinnert in mancherlei Hinsicht an die Meisterwerke von Edgar Allan Poe oder auch Stephen King." (The Australian) "Paul Cleave ist ein Autor, den man genau im Auge behalten sollte." (Tess Gerritsen) "Gnadenlos packend, perfekt konzipiert und versehen mit einem Funken Humor, der so schwarz ist wie die Hölle. Jeder, der seine Thriller gerne schwarz und blutig mag, sollte Paul Cleave ganz oben auf seiner Leseliste stehen haben." (Mark Billingham) Kurzbeschreibung Vergib mir, Vater, denn ich habe gesündigt Christchurch, Neuseeland. Am örtlichen Friedhof lässt Privatdetektiv Theo Tate eine Leiche exhumieren. Doch als der Sarg geöffnet wird, liegen darin nicht wie erwartet die Überreste eines alten Mannes, sondern der Körper einer jungen Frau. Kurz darauf treiben mehrere Leichen an der Wasseroberfläche des Friedhofssees. Ein Serienmörder treibt sein Unwesen und Tate setzt alles daran, ihn zu stellen.

Doch bald gert er selbst ins Visier der Polizei. Und auch der Killer hat es auf ihn abgesehen